



## 48. Bayerischer Zahnärztetag: Melden Sie sich rechtzeitig an!

*State of the art – bewährte und innovative Zahnmedizin*

*Alles, was Sie für Ihre Praxis brauchen oder „State of the art – bewährte und innovative Zahnmedizin“, lautet das Thema des 48. Bayerischen Zahnärztetags im Oktober in München, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Im vergangenen Jahr fanden „Spätbucher“ nur im Untergeschoss Platz. Wieder bemühen sich internationale Referenten, Ihnen in zwei Tagen aus allen Disziplinen der Zahnheilkunde das Wichtigste an Neuem und Bewährtem aufzuzeigen, das Sie dann unmittelbar in Ihrer Praxis umsetzen können. Nebenbei erfüllen Sie auch Ihre Fortbildungspflicht als Vertragszahnarzt.*

**W**as ist heute State of the art? Welche Therapie, welches Material eignet sich für welchen Behandlungsfall am besten? Diesen Fragestellungen widmet sich der zweitägige Kongress „State of the art – bewährte und innovative Zahnmedizin“. Im ArarabellaSheraton Grand Hotel steht auch diesmal der Erfahrungsaustausch von und mit Experten aus Praxis und Hochschule im Mittelpunkt. Es geht um die Keramik in der Zahnheilkunde, um bildgebende Verfahren, um Prothetik, Parodontaltherapie und -chirurgie, um Füllungstherapie, Kieferorthopädie, Endodontie, Implantologie und um Alterszahnmedizin.

### **Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. als Partner**

Dabei nehmen die vielfältigen Anwendungen von Keramik beim 48. Bayerischen Zahnärztetag breiten Raum ein. Was kann der Werkstoff Keramik, was kann er (noch) nicht? Dazu hat sich die Bayerische Landes Zahnärztekammer als Kooperationspartner die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. ins Boot geholt. Darüber hinaus wägt die diesjährige Veranstaltung auch in den anderen genannten Disziplinen ab, was geht und was nicht. „Gerade für den



Foto: BLZK

Volle Reihen beim letztjährigen Zahnärztetag. Der Kongress war so gut gebucht, dass die Vorträge in einen zweiten großen Vortragsraum übertragen wurden.

Generalisten, den ‚normalen‘ Praxisinhaber in Bayern, wird es immer wichtiger, tief in die einzelnen Fachdisziplinen der Zahnheilkunde hinein sein Wissen und seine Fähigkeiten zu erweitern“, sagt Christian Berger, Referent für postgraduierte Fort- und Weiterbildung der BLZK und Leiter des Bayerischen Zahnärztetags. Organisationspartner für Kongress und Ausstellung ist auch in diesem Jahr die Oemus Media AG, Leipzig.

### **Pre-Congress, Workshops und Festakt**

Der vorgeschaltete Pre-Congress für das gesamte Praxisteam gibt eine Einführung in das Qualitätsmanagementsystem der BLZK, auf Basis dessen jede Praxis ohne große Mühe ein praxiseigenes Qualitätsmanagement nachweisen kann. Weiterer Schwerpunkt ist „Innovatives Praxismanagement“. Mathias Hoffmann, Berlin, gibt dabei Tipps, wie sich Praxen vor dem Hintergrund zunehmenden Wettbewerbs erfolgreich behaupten und zukunftsicher positionieren können. Parallel dazu laufen Firmen-Workshops zu professioneller Abformung, Vollkeramik, Knochenaugmentation und Keramikimplantaten. Der Festakt zur Eröffnung des Bayerischen Zahnärztetages findet am 25. Oktober im Ballsaal des ArabellaSheraton Grand Hotels statt. Nach Grußworten aus Politik und Stan-



despolitik hält Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher, Ulm, den Festvortrag zum Thema „Perspektiven des Gesundheitswesens in Zeiten der Globalisierung“. Alle Zahnärzte und am Thema Interessierte sind sehr herzlich dazu eingeladen.

### **Highlights am Freitag**

Der 26. Oktober 2007 ist keinesfalls ausschließlich der Innovation gewidmet, aber „alte“ und innovative Methoden treten in all ihren Facetten in vielen Vorträgen\* auf. Prof. Dr. Peter Pospiech, Homburg-Saar, führt als Vertreter der AG Keramik in das Thema Keramik ein (09.05 Uhr) und plant um 14.00 Uhr eine Gegenüberstellung: „Keramik gestern und heute“. Prof. Dr. Roland Frankenberger, Erlangen, stellt im Seitenzahnbereich die Frage „Komposit versus Keramik?“ (11.45 Uhr). Dr. Josef Diemer, Meckenbeuren, erläutert die Entscheidungsfindung: Endodontie versus Implantation. Für die innovative Diagnostik beleuchtet Prof. Dr. Dr. Stefan Haßfeld, Dortmund, das 3-D-Röntgen (10.45 Uhr). Wer braucht die teuren Geräte, was können sie überhaupt? Und schließlich entführt Prof. Dr. Andrea Wichelhaus, Basel, in das Reich der Kieferorthopädie: „Kieferorthopädie für die zahnärztliche Praxis – State of the art“, lautet ihr Vortrag um 15.00 Uhr.

### **10. Deutscher Zahnärzte Unternehmertag**

Ein weiteres Highlight für Kongressteilnehmer am 26. Oktober ist der Deutsche Zahnärzte Unternehmertag, der zum dritten Mal in Folge im Rahmen des Bayerischen Zahnärztetages stattfindet und Abwechslung vom Blick in die Mundhöhle bietet.

Der Deutsche Zahnärzte Unternehmertag soll Zahnärzte und Praxisteams zum Nachdenken anregen, das Generalthema ist in diesem Jahr „Wa(h)re Gesundheit – Anspruch und Wirklichkeit“. Referenten sind Werner Kieser, Zürich, der Begründer der auf gesundheitsorientiertes Krafttraining basierenden Fitness-Kette Kieser-Training. Sein Thema: „Der Mensch wächst am Widerstand“. Den Konterpart übernimmt der Lebensmittelchemiker und Ernährungsspezialist Udo Pollmer, Gemmingen, mit seinem Vortrag: „Kann denn Essen Sünde sein?“

\* Gesamtprogramm auf S.65/66

### **Highlights am Samstag**

Von großer Themenvielfalt geprägt ist der 27. Oktober 2007. Ab 09.15 Uhr geht es mit Prof. Dr. Heiner Weber, Tübingen, um State of the art bei prothetischen Versorgungskonzepten, der Vortrag um 10.15 Uhr von Dr. Axel Spahr, Ulm, befasst sich mit der Frage „Parodontaltherapie offen oder geschlossen?“, um 11.45 Uhr widmet sich Dr. Michael Stimmelmayer, Cham, der plastischen Parodontalchirurgie. Ein Thema, das aus demografischer Sicht einen immer breiteren Raum in der Zahnheilkunde einnehmen wird: Die Gerodontologie – oder Alterszahnmedizin; Referentin ist Prof. Dr. Frauke Müller, Genf, um 14.00 Uhr. Interessant dürfte auch der Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann, München, werden, denn auch er referiert über Komposit versus Keramik speziell im Frontzahnbereich und ergänzt damit den Vortrag von Prof. Frankenberger vom Vortag. Die prothetischen Versorgungskonzepte von Dr. Frank Butz, Bad Krozingen, um 16.30 Uhr schließen den zahnärztlichen Kongress an diesem Tag ab.

### **Programm für das Praxispersonal**

Zeitgleich zu den Vorträgen für Zahnärzte findet am Freitag und am Samstag der zweitägige Kongress für das zahnärztliche Personal mit Workshops und Vorträgen unter Leitung von Dr. Christian Öttl, München, statt. Er beginnt im Nachbarhotel ArabellaSheraton Bogenhausen mit Workshops zur Abrechnung von Sylvia Goblirsch, Petershausen, zur Prophylaxepraxis mit Dr. Elfi Laurisch, Korschenbroich und zu „Zahnfleisch in aller Munde“ mit Dr. Rudolf Meierhöfer, Roth. Am zweiten Tag beschäftigt sich Dr. Jiri Sedelmayer, Hamburg, mit der Auswahl von Hygienehilfsmitteln, Prof. Karim-Ahmed El Mahdy, München, mit den Vorteilen moderner Aufbereitungs- und Abfülltechniken in der Endodontie, Prof. Dr. Claus-Peter Ernst, Mainz, mit der Handhabung von Füllungsmaterialien und Prof. Dr. Dr. Heinz Kniha, München, gibt Hinweise, wie der Patient über Implantatsysteme, Aufbau und Versorgungsmöglichkeiten informiert werden kann (siehe dazu auch nachfolgender Beitrag).